

**Organisation:**

**Franziska Bongartz**

Politische Akademie der  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Referat Berliner Akademiegespräche/  
Interkultureller Dialog  
Hiroshimastr. 17  
10785 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 26935-7145  
Fax: +49 (0)30 26935-9245  
Email: ikd@fes.de

**Verantwortlich:**

**Dr. Johannes Kandel**

Friedrich-Ebert-Stiftung



**Veranstaltungsort:**

Konferenzsaal der  
**Friedrich-Ebert-Stiftung**

→ **Haus 1**

Hiroshimastr. 17  
10785 Berlin-Tiergarten  
Tel.: +49 (0)30 26935-7000

**Fahrverbindungen**

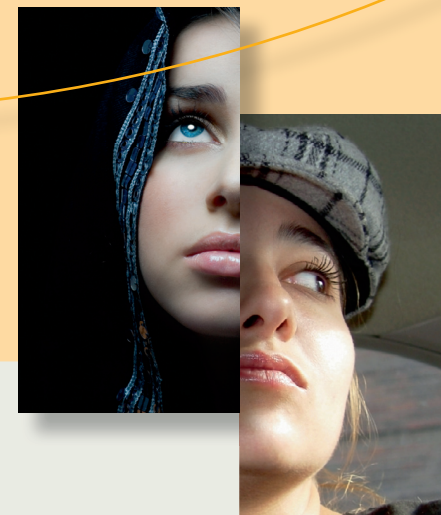
Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg  
Buslinien 100, 187 bis Haltestelle Nordische Botschaften  
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergarten

Öffentliche Parkmöglichkeiten stehen kostenpflichtig zur Verfügung.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

*Dieses Projekt wird gefördert durch Mittel der DKLB-Stiftung.*

**Interkultureller Dialog**



**EINLADUNG**

**EHRENSACHEN?**

Europäische Strategien zum Schutz von jungen Migrantinnen vor Gewalt im Namen der Ehre

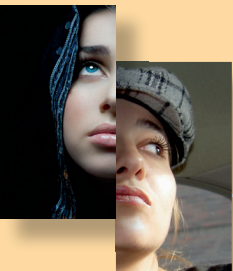
Internationale Fachtagung  
Montag, **12. April 2010**  
9.30–17.00 Uhr in Berlin



## EHRENSACHEN?

### Europäische Strategien zum Schutz von jungen Migrantinnen vor Gewalt im Namen der Ehre

Zwangsverheiratung und Ehrenmord sind Verbrechen und bleiben doch häufig verdrängte Realität in Europa. In Deutschland werden (geschätzt) rund 10.000 Zwangsehen jährlich geschlossen und Frauenhilfsorganisationen verzeichnen steigende Zahlen. Nur wenige anonyme Einrichtungen, wie z. B. „Papatya“, kümmern sich um die Opfer geschlechtsspezifischer, religiös-kulturell-traditionell motivierter Gewalt. Diese Entwicklungen stehen in scharfem Kontrast zu Erfolgsmeldungen über „Integration“ und „Partizipation“, denn offensichtlich fühlen sich eine beträchtliche Anzahl von Migrantinnen eher archaischen „Ehre“-Traditionen verpflichtet als den Menschenrechten. Wir fragen nach dem „Ehre“-Konzept, das solchen Menschenrechtsverletzungen zugrunde liegt, diskutieren das Ausmaß der Gewalt gegen junge Frauen in Europa und erörtern Möglichkeiten, wie Staat und Zivilgesellschaft wirksam helfen können.



© iStockphoto.com

Interkultureller Dialog

## Programm

Montag, 12. April 2010

- |           |  |           |  |
|-----------|--|-----------|--|
| 9.30 Uhr  | Begrüßung und Eröffnung<br><b>Dr. Johannes Kandel</b><br>FES Berlin  | 12.45 Uhr | Mittagspause   |
|           | Grußwort<br>Repräsentant(in) BM für Familie,<br>Frauen, Senioren und Jugend  | 13.45 Uhr | <b>Gegen Zwangsheirat und Ehrenmorde</b><br>Die Arbeit von „Kamer“ im kurdischen Teil der Türkei<br><b>Nebahat Akkoc</b><br>KAMER, Diyarbakir  |
| 9.45 Uhr  | <b>„Familienehre“ – Überlegungen zu einem familiären Konzept im interkulturellen Kontext</b><br><b>Corinna Ter-Nedden</b><br>PAPATYA, Berlin   | 14.30 Uhr | Nachfragen / Diskussion  |
| 10.15 Uhr | Nachfragen/Diskussion  | 14.45 Uhr | <b>Verhinderung von Zwangsverheiratungen und Ehrenmorden – Rückführung von verschleppten jungen Frauen</b><br>Die Arbeit von Scotland Yard<br><b>Gerry Campbell</b><br>Metropolitan Police, London |
| 10.30 Uhr | <b>Maßnahmen zum Schutz junger Frauen maghrebischer Herkunft vor Zwangsverheiratung und Gewalt im Namen der Ehre in Frankreich</b><br>am Beispiel<br>eines Modellprojekts für Südfrankreich<br><b>Latifa Drif</b><br>Mouvement Francais pour le plannig familial (MFPF), Montpellier | 15.30 Uhr | Nachfragen / Diskussion  |
| 11.15 Uhr | Nachfragen / Diskussion  | 15.45 Uhr | <b>Exemplarische Beispiele aus der Online-Beratung, Möglichkeiten und Grenzen</b><br>PAPATYA   |
| 11.30 Uhr | Kaffeepause  | 16.45 Uhr | Nachfragen / Diskussion  |
| 11.45 Uhr | <b>Möglichkeiten und Erfahrungen mit Online-Beratung im therapeutischen Prozess mit jungen Migrantinnen</b><br>Ein Praxisbericht<br><b>Sevil Bremer</b> , Stockholm  | 17.00 Uhr | Empfang und Möglichkeit zum informellen Gespräch mit den Referentinnen   |
| 12.30 Uhr | Nachfragen / Diskussion  | 18.00 Uhr | Ende der Tagung  |

Dolmetschung: Deutsch – Englisch – Französisch – Türkisch